

## Haushaltsrede zum Haushalt 2024 in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2024

Danke, Herr 1. BGM Wendel für die Darstellung des Haushalts 2024 und Herrn Huttner für die Ausarbeitung und die Leitung unserer Diskussionen in der Vorberatung. Danke!

Wir GRÜNE können uns über diesen Haushalt 2024 nur freuen, können wir doch einiges gemeinsam im Gemeinderat verwirklichen, was wir GRÜNE uns für unsere Amtszeit vorgestellt hatten.

Wir sind 2020 angetreten mit der Absicht, dass wir auf gemeindeeigenen Dächern PV-Anlagen wollen. Jetzt wird der Anfang auf dem Dach der Grundschule gemacht. Die PV-Anlage mit Speicher und Wallbox wird in den kommenden Wochen installiert und ist im Haushalt mit 55.000 € eingestellt.

Wir waren auch der Überzeugung, dass wir mit den modernen Anforderungen an eine Bürger\*innen freundliche, service-orientierte Verwaltung mehr Platz brauchen, d. h. ein eigenes Rathaus. Mit dem passenden Grundstückserwerb können wir dieses Jahr in die Planung für ein neues Rathaus gehen. Der Grundstückskauf konnte dank sparsamer Haushaltsführung der vergangenen Jahre realisiert werden und so können wir dieses Jahr die Planung finanzieren.

Die Kanal- und Straßensanierung wird kontinuierlich fortgesetzt, der Grasweiherweg wird abgeschlossen werden, Frühlingsstraße wird angefangen und die Inline-Kanalsanierungen ohne Baugrube sind am Laufen.

Ebenfalls wird im KiTa-Ausbau weiter kräftig investiert mit dem Neubau einer Kinderkrippe, der die modulare Kinderkrippe am Dorfteich ablösen soll. Der Abriss des Bestandsgebäudes am Schloßanger kommt, für die Planung eines Neubaus sind Haushaltsmittel eingestellt.

Die Kinder in Aystetten sind uns wichtig. Deshalb investieren wir nicht nur in die Erziehung und Bildung in den Bereichen KiTa und Schule, sondern, was mich persönlich sehr freut, auch in die musikalische Bildung. Wir haben einen Trägerverein für die Musikschule Aystetten e.V. gegründet, der mit kommunaler Beteiligung die neue Musikschule betreibt. Für das Jahr 2024 haben wir 40.000 € Zuschuss bewilligt und eine Rückstellung in Höhe von 10.000 € vorgenommen.

Krippenneubau, Rathaus, Ausbau der Schule für die Ganztagsbetreuung – das bedeutet SPAREN in den kommenden Jahren, um dies alles stemmen zu können.

Zum Schluss möchte ich als Kreisrätin noch anfügen:

Die Kreisumlage belastet den Haushalt in Aystetten mit 1,95 Mio. €.

Wir Kreisrät\*innen sind trotzdem sehr erleichtert, dass es uns gelungen ist, die Kreisumlage auf dem Vorjahresniveau von 49 %-Punkten zu halten angesichts eines anfänglichen Haushaltsdefizits im Kreis von 36 Mio. €.

Die Kreisumlage könnte sinken, wenn der Freistaat seiner Verpflichtung nachkommen würde, die hoheitlichen Aufgaben, die der Landkreis für den Freistaat übernehmen muss, auch kostendeckend zu finanzieren.

Auf kommunaler Ebene trifft dies im Übrigen auch für die Bereiche des Rechtsanspruchs auf einen KiTa-Platz und ab dem Schuljahr 2026 auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung der Grundschulkinder zu. Es gibt keine verbindliche Finanzierungszusage des Freistaats, außer dass er nicht alle Bundesmittel dafür an die kommunalen Schulträger weiterreichen will.

Wir GRÜNE stimmen dem Haushalt 2024 zu.

Ursula Reichenmiller-Thoma  
Dritte Bürgermeisterin, Gemeinderätin